

Umweltausschuss

Protokoll Nr. UA/06/2007

über die öffentliche Sitzung am 13.09.2007,
Rathaus, Sitzungszimmer 103

Beginn : 19:30 Uhr
Ende : 21:05 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Walter Schneider

Stadtverordnete

Herr Werner Bandick

Herr Rafael Haase

Herr Dirk Langbehn

Frau Monja Löwer

i. V. f. StV Rohweder

Herr Hartmut Möller

i. V. f. StV Unger

Herr Wolfgang Sinning

Herr Heino Wriggers

Bürgerliche Mitglieder

Herr Detlef Levenhagen

weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr de Vries

Naturschutzbeauftragter, bis
20:40 Uhr

Frau Romina Hertz

Kinder- und Jugendbeirat, bis
20:40 Uhr

Herr Rübcke jun.

Ortsbauernverband, bis 20:40
Uhr

Verwaltung

Frau Annette Kirchgeorg

Herr Jan Richter

Frau Jutta Nielsen

Protokollführerin

Es fehlen entschuldigt

Stadtverordnete

Herr Rudolf Beyrich

Herr Ragnar Rohweder

Frau Doris Unger

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls Nr. 5 vom 11.7.2007
4. Erlass der II. Nachtragshaushaltssatzung 2007 **2007/083**
5. Baumbegutachtung im Naturschutzgebiet Tunneltal
6. Herstellung der Ausgleichsflächen in dem Bereich Dänenteich
7. Sachstandsbericht Realisierungskonzept Schloßpark-Aue-Innenstadt
8. Kenntnisnahmen
 - 8.1. Öffentliches WC am Rathaus
 - 8.2. Einweggeschirr bei öffentlichen Veranstaltungen
 - 8.3. Gartenrouten zwischen den Meeren
 - 8.4. Jahresrückblick "Haus der Natur"
 - 8.5. Norddeutsche Apfeltage
9. Verschiedenes
 - 9.1. Baum in der Straße Am Tiergarten
 - 9.2. Termin Umweltausschuss
 - 9.3. Wanderwegeschilder
 - 9.4. Fahrradtour am Bredenbeker Teich
 - 9.5. Baumschnitt Große Straße
 - 9.6. Bereitstellung von Tüten für Hundekot
 - 9.7. Sitzung am 19.09.2007

1 Beschlussfassung über die Tagesordnung

In der Einladung wurden Punkt 8 und 9 der Tagesordnung vertauscht. Richtig muss es lauten: TOP 8 „Kenntnisnahmen“ und TOP 9 „Verschiedenes“.

Im Anschluss an den öffentlichen Teil der Sitzung wird ein nicht öffentlicher Teil stattfinden, in der im TOP 10 über die Vorlage 2007/084 beraten wird.

Hierüber stimmt der Umweltausschuss wie folgt ab.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Im Anschluss stimmt der Umweltausschuss über die Nichtöffentlichkeit der Sitzung zum TOP 10 ab.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Abschließend stimmt der Umweltausschuss über die Gesamttagesordnung ab.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

2 Einwohnerfragestunde

Herr Siemers bittet um eine Überarbeitung der Ausschreibung für den ÖPNV. Die zurzeit verwendeten Busse sind zu laut, zu veraltet und vielfach zu groß und daher nicht ausgelastet. Es sollten kleinere, umweltfreundlichere und wirtschaftlichere Busse eingesetzt werden.

Der Umweltausschuss weist darauf hin, dass für die Ausschreibung im Bereich ÖPNV der Kreis Stormarn zuständig ist und daher auch die Grundbedingungen festlegt.

Die Verwaltung sagt zu, die von Herrn Siemers vorgetragene und vom Umweltausschuss befürwortete Wünsche an den Kreis weiterzuleiten.

Herr Mohr weist darauf hin, dass die Trauerrotbuche am Tunneleingang in der Hagener Allee am S-Bahnhof inzwischen so geschädigt ist, dass sie zu sterben droht. Insbesondere wurde der Pilz, den der Baum zum Wachsen benötigt, zerstört.

Die Verwaltung bestätigt, dass die Schädigung des Baumes durch die Planung beim Bau der Lage hervorgerufen wurde. Die Fahrradbügel wurden mittlerweile wieder entfernt. Im Übrigen müssen geeignete Maßnahmen ergriffen werden, um den Baum zu retten. Die Baumscheibe muss wieder hergestellt und Waldboden im Kronenbereich eingebracht werden, um den Pilz wieder in

den Boden zu bringen.

Die Verwaltung wird in der nächsten Sitzung des Umweltausschusses über Durchführung der Maßnahmen berichten.

Frau Frey nimmt Bezug auf die Waldarbeiten im Forst Hagen. Sie bittet um die Beantwortung von drei Fragen:

1. Warum wurde für die Baumfällungen ein Harvester verwendet?

Der Holzeinschlag mit dem Harvester ist besonders wirtschaftlich und schont den Waldboden mehr als bei Verwendung herkömmlicher Maschinen.

2. Warum wurden alle Bäume entfernt?

Der mittelalterliche Fichtenbestand war in hohem Maße windwurfanfällig und zudem durch Borkenkäferbefall geschädigt. Bei Durchforstung im Sinne eines Voranbaus wären weitere Windwürfe mit Beschädigung der Neuanpflanzung vorhersehbar.

3. Wer hat diese Maßnahme angeordnet?

Die Maßnahme wurde auf Empfehlung von Herrn Schulte vom Forstamt Trittau durchgeführt. Eine komplette Räumung des betroffenen Gebietes wurde hierbei als sinnvollste Maßnahme angesehen. Auf die ergänzende Frage, ob nun die neugeschaffenen Waldränder windwurfgefährdet sind, wurde zugesagt, die betroffenen Randbäume daraufhin zu untersuchen.

3 Genehmigung des Protokolls Nr. 5 vom 11.7.2007

Es gibt keine Einwände. Das Protokoll ist damit genehmigt.

4 Erlass der II. Nachtragshaushaltssatzung 2007

2007/083

Auf einen Sachvortrag wird verzichtet. Auf Nachfrage bestätigt die Verwaltung, dass die Mittel in der Haushaltsstelle **5800.9525 „Freiflächengestaltung Große Straße“** (Seite 13) für 2008 eingestellt wurden, um den Ausbau der Straße und der Grünflächen parallel durchzuführen. Restliche Mittel werden dann nach 2009 übertragen.

Auf Seite 3 muss die Zahl im 4. Absatz auf 0,05 Mio. € korrigiert werden.

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

5 Baumbegutachtung im Naturschutzgebiet Tunneltal

Die Baumbegutachtung im Tunneltal bezieht sich hauptsächlich auf den Altbaubestand nördlich der Straßen Am Rehm, Starweg und am Nachtigallenweg. Die Begutachtungen des Instituts für Baumpflege von Herrn Dujesiefken wurden in der Vergangenheit überwiegend von seiner Mitarbeiterin, Frau Wohlers, durchgeführt. Herr Dujesiefken hat nur in strittigen Fällen selbst eine Begutachtung durchgeführt. Nach dem Fortgang von Frau Wohlers wurde Herr Müller mit der Durchführung der Baumbegutachtung beauftragt.

Die Kosten betreffend gibt es keine Unterschiede und mit Herrn Müller konnten gute Erfahrungen gemacht werden. Die Ergebnisse der Baumbegutachtung sind die Handlungsgrundlage für alle weiteren Maßnahmen, die bislang immer zeitnah umgesetzt werden konnten.

Die Erweiterung des Kontrollumfangs resultiert aus der aktuellen Rechtsprechung und ist seit 2006 wirksam und umgesetzt. Eine Ausschreibung kann bei dieser Aufgabe nicht durchgeführt werden, da unbedingt qualifiziertes Fachpersonal erforderlich ist, um auch weiterhin die Sicherheit zu gewährleisten.

6 Herstellung der Ausgleichsflächen in dem Bereich Dänenteich

Die Verwaltung stellt die durchgeführten Maßnahmen anhand eines Planes vor. Das Gebiet umfasst ehemalige Ackerflächen südlich der Straße Brauner Hirsch, östlich der Straße Ginsterweg, westlich des ehemaligen Dänenteiches und nördlich direkt an das Naturschutzgebiet Höltigbaum angrenzend.

Die Ausgleichsflächen wurden überwiegend jedoch für das Gewerbegebiet Beimoor-Süd angelegt und sollen im Rahmen mehrerer B-Plan-Verfahren den Charakter einer offenen Landschaft erhalten. Nur in Randlagen wurden Gehölzflächen angelegt und dabei hauptsächlich im Süden, um eine Vernetzung mit Höltigbaum zu erreichen. Pro Jahr wird eine Mahd durchgeführt und es wurden bereits zwei Kleingewässer angelegt. Vorgesehen ist die Anlage weiterer Kleingewässer, nennenswerte Neuanpflanzungen sind dagegen nicht mehr vorgesehen.

7 Sachstandsbericht Realisierungskonzept Schloßpark-Aue-Innenstadt

Der Bereich Am Gutshof ist bereits im Bau und wird aus heutiger Sicht zur Eröffnung am 7. Dezember 2007 fertig sein.

Im Zuge des Ausbaus der Großen Straße wird von der Verwaltung die Frage zur Diskussion gestellt, ob die Arbeitsgruppe weiter bestehen soll.

Weiterhin berichtet die Verwaltung, dass das Innenministerium in Kiel sehr daran interessiert ist, weitere Projekte des Realisierungskonzeptes in Ahrensburg im Zuge des Zukunftsprogrammes Schleswig-Holstein zu fördern. Ahrensburg wird in diesem Zusammenhang als Vorzeigestadt betrachtet.

Zurzeit liegt eine aktuelle Vorlage (2007/101) vor, in der eine neue zeitliche Abfolge der Einzelprojekte des Realisierungskonzeptes vorgeschlagen wird und die finanziellen Aspekte näher untersucht werden. Des Weiteren wird ein Beschlussvorschlag gemacht, das Projekt Schloss und Umgebung vorzuziehen.

Diese Vorlage wird in der gemeinsamen Sitzung des Umweltausschusses mit dem Bau- und Planungsausschuss am 19.09.2007 beraten.

8 Kenntnisnahmen

8.1 Öffentliches WC am Rathaus

Ein Sachstandsbericht der Verwaltung zum Thema öffentliches WC am Rathaus ist dem Protokoll beigefügt.

8.2 Einweggeschirr bei öffentlichen Veranstaltungen

Die Verwaltung berichtet, dass es anlässlich der in Kürze stattfindenden Veranstaltung „Stormarn kocht auf“ aus Gründen der Wirtschaftlichkeit, der Ökologie und der Hygiene eine Ausnahme von dem Beschluss des Umweltausschusses geben wird, kein Einweggeschirr zu verwenden.

Ein Bericht des Fachdienstes IV.1 zu diesem Thema ist dem Protokoll beigelegt.

Bei der anschließenden Diskussion werden Bedenken hinsichtlich der zu erwartenden, nächtlichen Müllentsorgung geäußert. Hierbei wird jedoch festgestellt, dass die Veranstaltung am frühen Sonntagabend zu Ende sein und sich die Lärmbelästigung deshalb in Grenzen halten wird.

Anschließend stimmt der Umweltausschuss über folgenden Beschlussvorschlag ab:

Der Umweltausschuss nimmt Kenntnis und stimmt dieser **einmaligen** Ausnahme zu.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

8.3 Gartenrouten zwischen den Meeren

Die Verwaltung berichtet, dass diese Aktion mittlerweile gut angelaufen ist. Es konnte Kontakt zu anderen Städten wie Bad Oldesloe und Reinbek aufgenommen werden

8.4 Jahresrückblick "Haus der Natur"

Der Jahresrückblick vom „Haus der Natur“ des Vereines Jordsand liegt bei Frau Kirchgeorg und kann dort eingesehen werden.

8.5 Norddeutsche Apfeltage

In Ammersbek, Ortsteil Hoisbüttel, Dorfgemeinschaftshaus/Pferdestall, Am Gutshof 1, finden vom 21. – 23. September 2007 die Norddeutschen Apfeltage statt. Veranstalter sind der BUND und das UmweltHaus am Schüberg. Zur näheren Information liegen Flyer im Rathaus bereit.

9 Verschiedenes

9.1 Baum in der Straße Am Tiergarten

Vor ca. 3 Wochen wurde ein Baum an der Grundstücksgrenze zur Firma Schacht von einem LKW angefahren und schwer beschädigt. Stadtverordneter Haase hat mehrmals auf den stark geneigten und in den Verkehrsraum hineinragenden Baum hingewiesen, bislang wurde noch Nichts zur Schadenbeseitigung unternommen. Er fordert die Verwaltung auf, die Firma Schacht umgehend zur Beseitigung des beschädigten Baumes und einer Neuanpflanzung aufzufordern und diese Maßnahmen so schnell wie möglich durchzusetzen. In der nächsten Sitzung des Umweltausschusses erfolgt ein Bericht über die Durchführung dieser Maßnahme.

9.2 Termin Umweltausschuss

Stadtverordneter Sinning weist darauf hin, dass die Verlegung eines Termins des Umweltausschusses auf einen Donnerstag nach Möglichkeit eine Ausnahme bleiben sollte. Die Planung der Mitglieder ist auf Mittwoch abgestellt und in Zukunft sollten solche Änderungen vorher mit dem Ausschuss abgeklärt werden.

Die Verwaltung erläutert, dass die Termine für die Radtour vor dieser Sitzung und auch der Herbstbegehung am kommenden Wochenende wegen der Jahreszeit so früh gelegt werden müssen, da es mittlerweile schnell dunkel wird.

9.3 Wanderwegeschilder

Der Vorsitzende des Umweltausschusses weist darauf hin, dass das Wanderwegeschild am Ginsterweg sehr verschmutzt ist und bittet um eine Reinigung.

9.4 Fahrradtour am Bredenbeker Teich

Der Vorsitzende des Umweltausschusses berichtet, dass 6 Teilnehmer die vor der Sitzung stattgefundenen Fahrradtour am Bredenbeker Teich mitgemacht haben. Herr Gratenaus, der die Fahrradtour begleitet hat, konnte sehr viel Fachwissen beisteuern. Die Route führte über die Bocksberge, das Heidekoppelmoor und zur Moorbek.

9.5 Baumschnitt Große Straße

Die Verwaltung berichtet, dass im Frühjahr des kommenden Jahres der Baumschnitt in der Großen Straße beginnt. Hierzu ist es notwendig, die Ahrensburger Bürger rechtzeitig und umfassend zu informieren. Geplant ist eine Ortsbegehung mit Herrn Bollmann, in deren Verlauf der Beschnitt der Bäume, sowie die weitere Planung erläutert werden.

9.6 Bereitstellung von Tüten für Hundekot

Der Vorsitzende des Umweltausschusses regt an, dass die Stadt Ahrensburg ähnlich wie bei der Stadt Bargteheide, in der Infothek kostenlose Tüten für Hundekot bereithält, die jeder Interessierte abholen kann. Dies sollte in die Beratung für den Haushalt 2008 aufgenommen werden.

9.7 Sitzung am 19.09.2007

Hiermit wird bestätigt, dass am 19.9.2007 eine gemeinsame Sitzung des Umwelt- und des Bau- und Planungsausschusses ab 19:00 Uhr im Rettungszentrum stattfinden wird.

Mit diesem Tagesordnungspunkt wird der öffentliche Teil der Sitzung geschlossen.

gez. Walter Schneider
Vorsitz

gez. Jutta Nielsen
Protokoll